



Rund 65 Kinder, Jugendliche und Gruppenleiter der Pfarrei St. Medardus trafen sich am Wochenende vom 1.-3. Oktober in Marsberg-Helmighausen, um zusammen das AZW (Alle -Zusammen- Wochenende) zu verbringen. Mit dabei waren die Pfadfinder des Stamms St. Medardus, die Katholische Junge Gemeinde

## Wochenende mit KJG,

(KJG) und einige Messdiener der Pfarrei. Es war das erste Mal, dass solch eine Wochenendaktion auf Pfarreebene stattfand. Zu Beginn der gemeinsamen Tage standen Kennenlernspiele und beim

Speed Dating hatte jeder eine Minute Zeit, dem Gegenüber Löcher in den Bauch zu fragen. Übernachtet wurde in einer Schützenhalle. „Das ist wie Zelten, nur drinnen“, stellte jemand fest und rollte seine Isomatte neben den anderen aus. Der Samstag stand



## Auf der Suche nach Franz' Hose

Das war das Motto, das 59 Kinder und Jugendliche auf der Ferienfreizeit der KJG Maria Königin zwölf Tage lang begleitet hat. Die Reise ging nach Frankreich in die schöne Stadt Sainte-Marie-aux-Mines im bergigen Elsass. Es war zwar am ersten Tag sehr regnerisch, aber das hielt die Kinder nicht davon ab, gleich ihre Zimmer zu beziehen und schon die ersten Freundschaften zu schließen.

Mit einem „Ausbildungstag“ nahm dann die Geschichte zum Motto ihren Lauf. Die Teilnehmer wurden mit einem Stationsspiel und verschiedenen Aufgaben ausgebildet, wie Kerzen mit einer Wasserpistole ausmachen oder durch Hinweise ein Versteck ausfindig machen.

Zum Schluss des Tages durften die Kinder noch einen Detektivausweis basteln.

Immer wieder spannend finden die Teilnehmer das Spiel „3 Tage in 48 Stunden“. Dabei erlebt man drei Tage lang eine Stunde in nur 40 Minuten. Hierdurch entsteht ein ungewöhntes Zeitgefühl, und es wird nie richtig deutlich, wie spät es in Wirklichkeit ist. Obendrein wurde auch noch am ersten Tag Ostern gefeiert, mit verschiedenen Bastelaktionen zum Dekorieren des Hauses. Der 2. Tag war ein Chaos-Tag, an dem es zum Frühstück eine warme Suppe gab und alles verkehrtherum lief. Am 3. Tag wurde Weihnachten gefeiert, wo jedes Kind als Geschenk ein schickes Freizeitshirt bekam.

Um auch wieder auf das Motto zu kommen, mussten die „Detektive“ im weiteren Verlauf der Freizeit ihren ersten Fall bearbeiten und dort sogar einen Mordfall aufdecken, denn der Kommissar brauchte dringend Unterstützung von den jungen Detektiven.

Nachdem der Fall erfolgreich gelöst worden war, gab es Workshop-Tage, an denen die Kinder sich kreativ betätigen konnten.

Zur Mitte der Freizeit wurde das „Bergfest“ gefeiert. Gestaltet mit einem Casio, einem Rollenspiel und einer Gala, bei der dann auch die Detektivausweise für die bestandene Ausbildung ausgehändigt wurden. Am Abend klang der Tag mit einer Disco aus.

Auf der Freizeit wurde von den Teilnehmern auch noch ein zweiter und dritter Fall gelöst.

Dabei ging es darum, das Haus vor einem Angriff zu schützen und natürlich Franz' Hose zu finden.

Dann war die Freizeit auch schon vorbei, und es ging für die Kinder wieder zurück nach Hause. In Lüdenscheid angekommen, fielen sich Kinder und Eltern voll Freude in die Arme. So gingen zwölf schöne Tage in Frankreich zu Ende.

*Florian Waibel*

Foto: KJG

